



GEMEINWOHLORIENTIERTE BODENPOLITIK & STADTENTWICKLUNG

13. (DIGITALES) WOHNUNGSPOLITISCHES KOLLOQUIUM, 07.10.2020

Die Bodenfrage ist für Bund, Länder und Kommunen eines der derzeit wichtigsten Handlungsfelder. Die starke Bevölkerungsdynamik und die scheinbar unaufhaltsame Preisentwicklung auf den Immobilienmärkten haben in den vergangenen Jahren die Boden- und Wohnungspolitik in den Fokus stadtentwicklungspolitischer Diskussionen gestellt und den Ruf nach einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zunehmend lauter werden lassen. Dabei stehen, neben Konzepten für die Sicherung und dem Neubau von erschwinglichem Wohnraum, auch die Versorgung mit notwendigen Infrastrukturen, die ebenfalls Flächen benötigen, aber keine hohe Rendite versprechen, im Zentrum der fachlichen Debatten. Auch die Ausdifferenzierung von Wohnwünschen und die steigende Nachfrage nach innovativen gemeinschaftlichen Wohnformen finden auf dem Wohnungsmarkt keine Entsprechung. Zudem rücken Wohnen und Arbeiten – auch als Konsequenz von COVID-19 – weiter zusammen, soziale und kulturelle Ansprüche an das Wohnen werden verstärkt. Diese Wohnformen sind wichtige Impulsgeber für die soziale Gestal-

tung des Gemeinwesens, haben aufgrund der Entwicklung der Baulandpreise jedoch kaum Zugang zu geeigneten Grundstücken. Eine aktivierende Boden- und Liegenschaftspolitik ist in diesem Kontext ein zentrales Steuerungsinstrument einer gemeinwohlorientierten Wohnungspolitik.

Wie kann eine zukunfts- und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik und Stadtentwicklung aussehen? Was sind ihre Rahmenbedingungen? Welche Akteur*innen, Methoden, Verfahren, Instrumente benötigt sie? Welche Ziele werden verfolgt und erfolgreich umgesetzt?

Diese Fragen sollen auf dem Wohnungspolitischen Kolloquium 2020 kritisch diskutiert werden. Ziel ist es, die Möglichkeiten und Herausforderungen einer gemeinwohlorientierten kommunalen Entwicklung zu identifizieren und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit in den Kommunen zu geben.

9.00 Uhr	Registrierung & Technik-Check	10.45 Uhr	Kaffeepause
9.30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Thorsten Wiechmann <i>Dekan der Fakultät Raumplanung</i> Dietrich Suhrlie <i>Mitglied des Vorstands der NRW.BANK</i>	11.00 Uhr - 12.00 Uhr	VORTRÄGE II Das Netzwerk Leipziger Freiheit und Konzeptverfahren für Baugemeinschaften als Instrument des Wohnungspolitischen Konzeptes der Stadt Leipzig Jens Gerhardt <i>Netzwerk Leipziger Freiheit (Initiative für kooperatives und bezahlbares Wohnen)</i>
9.45 Uhr - 10.45 Uhr	Moderation Dr. Thorsten Heitkamp, Carolin Krüger-Willim (NRW.BANK); Dr. Anja Szypulski, Lisa Faulenbach (Fakultät Raumplanung) VORTRÄGE I Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik - Partnerschaften und Modelle für die Stadtentwicklung Dr. Anja Nelle <i>IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH</i> Gemeingut Boden – Forderungen, Instrumente und Akteur*innen einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik und Stadtentwicklung Jörn Luft <i>Stiftung Trias (gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen)</i> Rückfragen zu den Vorträgen	12.00 Uhr	Community Land Trust - Nachbarschaftliche Selbstverwaltung gegen Spekulation und Verdrängung Dr. Sabine Horlitz <i>Stadtbodenstiftung Berlin</i> Rückfragen zu den Vorträgen
		13.00 Uhr	Mittagspause WORKSHOPS
			Workshop A Potentiale und Handlungsfelder einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik und Stadtentwicklung – Wie kann sie gelingen? Workshop B Community Land Trust und Konzeptvergabe: Instrumente und Verfahren einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik & Stadtentwicklung
		14.00 Uhr	Kaffeepause
		14.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
		14.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

umfragen.tu-dortmund.de/index.php/482127?lang=de

Anmeldeschluss: 05. Oktober 2020



Ansprechpartner*innen

Dr. Anja Szypulski
TU Dortmund, Fakultät Raumplanung (SOZ)
anja.szypulski@tu-dortmund.de

Dr. Thorsten Heitkamp
NRW.BANK (Referat Wohnungsmarkt und Strategie)
thorsten.heitkamp@nrwbank.de

Lisa Faulenbach
TU Dortmund, Fakultät Raumplanung (IRPUD)
lisa.faulenbach@tu-dortmund.de

Die Veranstaltung findet digital über WebEx statt. Der Link zur Einwahl in die Veranstaltung wird per Mail zugesendet.

Ihre personenbezogenen Anmelddaten werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch sofort gelöscht.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt.

Bei der Anmeldung zur Veranstaltung kann ein Workshop ausgewählt werden. Der Wechsel in den anderen Workshop ist kurz vor oder während der Veranstaltung nicht möglich.

